

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 12.

Montag den 15. Januar

1872.

Bekanntmachung.

In Folge eines Erlasses der Kaiserlichen Normal-Eichungs-Commission vom 16. v. Mts. ist der Termin für die Umstempelung der bisherigen Landesgewichte mit dem Reichsstempel bis zum 1. Juli d. J. erstreckt worden.

Zur Beseitigung von Zweifeln, welche sich in obiger Beziehung bei der praktischen Anwendung des §. 89 der Eichordnung ergeben haben, wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Normal-Eichungs-Commission vom 23. Februar 1870 Nachstehendes wiederholt zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Unzulässig werden vom 1. Januar 1872 an alle Gewichtsstücke, welche rücksichtlich ihrer Größe und Größenbezeichnung mit den allgemeinen Bestimmungen der Maß- und Gewichtsordnung nicht im Einklange sind.

Es werden demgemäß im öffentlichen Verkehr nicht mehr zugelassen:

a) $\frac{1}{4}$ Etr. 3 Pfd. 10 Loth 5 Quent 5 Cent 5 Korn.

$\frac{1}{4}$ " 5 " 2 " 2 " 2 " 2 " 2 " 1 " 1 " 1 " 1 "

b) Die Decimalgewichte für Brückenwaagen von 1,5 " 1 " 0,5 " 0,2 " 0,1 Loth.

c) In der Decimal-Eintheilung die Stücke von 0,05 Pfund oder 5 Quint.

0,005 " " 5 Halbggramm oder Dertgen.

0,0005 " " 0,5 " " " "

0,00005 " " 0,05 " " " "

d) Die Einsatzgewichte, sowohl im Ganzen als in einzelnen Stücken.

e) Alle Gewichte, welche Namen oder abgekürzte Bezeichnungen von Namen enthalten, welche in der Maß- und Gewichtsordnung entweder gar nicht oder nicht in dem bisherigen Sinne gebraucht werden, also alle nach Lothen, Neuloth, Quinten, Halbggrammen, Dertgen, Quentchen, Cent, Korn oder Reichspennigen bezeichneten Stücke.

Diejenigen Gewichte hiervon, welche rücksichtlich ihrer Größe zulässig und nach Tilgung der obigen Bezeichnungen bis zum 1. Juli 1872 stempelfähig bleiben, werden weiter unten aufgeführt werden.

f) Alle Gewichte, welche nur mit Zahlen ohne Angabe des Einheitsnamens bezeichnet sind.

Ausgenommen hiervon sind die gußeisernen Gewichte von $\frac{1}{2}$ Pfund an aufwärts.

Dieselben bleiben innerhalb des Bezirks, dessen bisherigen Stempel sie tragen, so lange zulässig, bis eine neue Verächtigung und Stempelung erforderlich wird.

Die Stempelung dieser gußeisernen Gewichte mit dem Reichsstempel ist gestattet, wenn die denselben mangelnde Bezeichnung hinzugefügt ist.

Letztere darf sich jedoch nicht auf Kilogramme, sondern nur auf den Namen „Pfund“ beziehen, und ist auf einer eingelassenen, solid befestigten Messingplatte anzubringen.

Alle sonstigen Gewichte des bisherigen Landesgewichtsystems, als Handels-, Proportional-, Medicinal- und Münzgewichte, insbesondere diejenigen Stücke, welche außer der Zahl eine auf Pfund,

Pollpfund, Centner, Pollicenter zu beziehende, überhaupt von H. abweichende Bezeichnung enthalten und sich im Verkehr befinden, resp. nach den bisher geltenden Bestimmungen vorchriftsmäßig geeicht und gestempelt sind, können, wenn dieselben auch im Uebrigen den Vorschriften in §§. 22, 23, 25 und 26 der Eichordnung nicht entsprechen, bedingungsweise bis zum 1. Juli 1872 mit dem Reichsstempel versehen werden.

Zulässig bleiben hiernach:

1. von Handels- resp. Proportional-Gewichten.

100 Pfund = 1 Centner = 50 Kilogramm.

50 " = $\frac{1}{2}$ " "

20 " = 10 Kilogramm.

10 " = 5 " "

5 " = 2 " "

2 " = 1 " "

1 " = 0,5 " = 500 Gramm.

$\frac{1}{2}$ Quentchen = 5 Gramm.

3 Cent = 5 Decigramm.

3 Korn = 5 Centigramm.

Von Decimalgewichten für Brückenwaagen

0,5 Pfund = $\frac{1}{2}$ Pfund.

0,2 " = 100 Gramm = 10 Neuloth.

0,1 " = 50 " = 5 " "

2. Münzgewichte (Präcisionsgewichte) d. h. diejenigen Gewichtsstücke, welche im öffentlichen Verkehr zum Abwiegen von Münzen und Münzenmetallen dienen.

5 Z (Zehntelpfund) = $\frac{1}{2}$ Pfund.

2 Z " = 100 Gramm.

1 Z " = 50 " "

2 H (Hundertstelpfund) = 10 " Gramm.

1 H " = 5 " "

2 T (Tausendstelpfund) = 1 " " "

1 T " = 0,5 " = 5 Decigramm.

2 Aß = 0,1 Gramm = 1 Decigramm.

1 " = 0,05 " = 5 Centigramm.

0,2 " = 0,01 " = 1 " "

0,1 " = 0,005 " = 5 Milligramm.

Die Umstempelung der vorstehenden Gewichte kann unter folgenden Bedingungen stattfinden:

Alle Gewichtsstücke müssen noch denjenigen Grad der Genauigkeit besitzen, der nach dem neuen System gefordert wird.

Bei den $\frac{1}{2}$ Pfund- und den anderen Stücken der bisherigen Decimal-Unterabtheilungen des Pfundes kann die Bezeichnung nach Bruchtheilen des Pfundes geduldet werden, im Uebrigen sind alle Bezeichnungen nach Lothen, Quentchen, Cent, Korn u. s. w. wie oben unter e bemerkt, zu tilgen.

Der neuen Bezeichnung nach Gramm kann auch die nach Neuloth, nämlich 10 NL, 5 NL, 0,5 NL hinzugefügt werden.

Gewichtsstücke, welche den bisherigen Vorschriften zuwider geeicht sind, resp. die in den ersten drei Sätzen des §. 27 der Eichordnung bezeichneten groben Mängel besitzen, oder in Folge des Gebrauchs gegenwärtig in einen solchen Zustand gelangt sind, daß sie trotz des vorhandenen Stempels im Verkehr nicht länger hätten geduldet werden können, dürfen nicht umgestempelt werden.

Die zulässig bleibenden Gewichtsstücke aller Art, welche bis zum 1. Juli 1872 nicht umgestempelt werden, können in dem Bezirke, dessen bisherigen Stempel sie tragen, im Verlehrs so lange beibehalten werden, bis dieselben neu berichtigt und gestempelt werden müssen.

Cassel, am 2. Januar 1872.

Königliche Eichungs-Inspection.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 10. Januar 1872. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Montag den 15. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr wird in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Münzberg vierter Theil folgendes Gehölz versteigert:

7 buchene Werthholzstämme von 300 Cubicfuß,
100 Klafter buchen Scheitholz,
18 " " Brägelholz,
3,600 Stück " Wellen und
22 Klafter " Stockholz.

Wiesbaden, 9. Januar 1872. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Mobilien-Versteigerung.

Auf Anstehen des Herrn Rechtsanwalts Dr. Herz, dahier, als Vertreter des zum Testamentsexecutor bestellten Kirchenraths der evangelisch-lutherischen St. Annenkirche zu St. Petersburg, sollen Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. l. Mts., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem Rathhause Saale dahier die zum Nachlasse des dahier verstorbenen Herrn Gouvernements-Secretärs von Darloch aus St. Petersburg gehörigen Mobilien, namentlich: feine Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Leinen, Weißgeräthe, Uhren, Spiegel, ein Pianino, Glas- und Porzellangegenstände, Stahl- und Kupferstücke, Bücher, Kleidungsstücke, wobei 3 werthvolle Pelzröcke, Küchengeräthe, worunter verschiedene Kupfergegenstände, Rippfächer u. s. w., gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen und können dieselben Montag den 22. l. Mts. Nachmittags von 2 Uhr an in dem Versteigerungslocale angehen werden.

Wiesbaden, 12. Januar 1872. Der Bürgermeister II.
8286 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird in dem hiesigen Rathhause eine größere Partie Maculaturpapier meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. Januar 1872. Im Auftrage:
Dieger, Rathschreiber.

Bekanntmachung.

Montag den 15. Januar c. Vormittags 11 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle ein Reh im Gewicht von 33 Pfund öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 13. Januar 1872. Das Acrese-Amt.
Behrungs.

Schulgeld.

Die Eltern der die städtischen Schulen besuchenden Röglinge werden hiermit daran erinnert, daß die zweite Hälfte des Schulgeldes pro Istd. Wintersemester am 15. l. Mts. fällig ist. Zahlung wird innerhalb 14 Tagen erwartet. — Die Kasse ist offen Vormittags von 8—1 Uhr.

Wiesbaden, den 13. Januar 1872. Maurer, Stadtrechner.

Wärterstelle.

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Wärter gesucht. Lust-

tragende wollen sich, mit ihren Zeugnissen versehen, bei der unterzeichneten Stelle melden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1872.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Gippeltus.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts von hier sollen Montag den 15. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

1) 6 Kommoden, 5 Schränke, 2 Kanape's,
2) 1 Pferd, 3 vollständige Betten, 2 Uhren,
3) 1 Piano, 1 Nähmaschine, 1 Secretär,
4) 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Piano, 1 Tisch mit Marmorplatte, große und kleine silberne Vöfel,

versteigert werden.

Wiesbaden, 15. Januar 1872. Der Gerichts-Executor.
511 Klug.

Notizen.

Heute Montag den 15. Januar, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, als Kleidungsstücke, Leinen, Betten u. Nachmittags Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Rinn u., in dem hiesigen Rathhause Saale. (S. Tgl. 7.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissions-Offerten auf Lieferung von Schreibmaterialien für die königliche Heil- und Pflegeanstalt Eichberg. (S. Tgl. 8.)

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Münzberg 4r Theil. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindewald Distrikt Weisenberg 1r Theil A. (S. Tgl. 10.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von weißen und rothen Weinen, in dem Wirtschaftsklocale der Frau Gustav Berghof Wwe., Lammstraße 27. (S. Tgl. 10.)

Nachmittags 3 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissions-Offerten auf die Lieferung von Borhangstoffen, Bettleinen, Servietten und verschiedenen Mobilien, bei Königl. Badeverwaltung zu Bad-Weilbach. (S. Tgl. 5.)

Pfandhaus-Versteigerung.

Eine Schneider- oder Schuhmacher-Nähmaschine wird heute Montag Morgen versteigert. 8268

Wochen-Zeichenschule.

An allen Tagesstunden ertheile ich an strebsame Bauhandwerker Unterricht in allen denselben nöthigen Fächern. 8255 J. Brahm, Architect, Nerothal.

Für Schuhmacher.

Holzabsätze in naturell, schwarz und braun Cheberekau, sowie mit Atlas überzogen sind in allen Größen vorräthig bei 8257 F. Kässberger, Webergasse 35.

Fette Holländische Häringe per Stück 4 kr.,
Norweger Häringe per Stück 3 und 2 kr.,
Marinirte Häringe per Stück 6 kr. bei 8252 Haussmann, vormals Erlensbach.

Stearinkerzen

in allen Sorten aus der Fabrik in Mannheim bei 8264 F. Bellosa, Lammstraße 10.

Gerätherte Rinnbäden

per Pfund 20 kr. sind fortwährend zu haben bei 8182 Wiegner Schipper, Geisbergstraße 2.
Reingehaltener Rothwein, recht gute Qualität, per Flasche 36 kr. ohne Glas bei H. Ebertz, Wiegergasse 19. 5031

Geschäfts-Gröfßnung.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen Kirchgasse 5 eine **Schweinemetzgerel** eröffnet habe und empfehle alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf's Beste.

Wiesbaden, den 12. Januar 1872.

Fritz Weygandt.

8217

Elne Parthie

Bielefelder und Hausmacher Leinen

in ganzen und halben Stücken,

gute Halbleinen

in Stücken und Resten.

Handtücher, weiß gebleichte Stubenhandtücher, per Elle 9, 10 und 12 fr.; in bestem Hausleinen, ganz breit, 15 bis 18 fr. per Elle; abgepaßte per Dyd. fl. 4., 4½., 5. bis fl. 10.; dieselben in Damast und Jaquardgewebe fl. 8. 45. per Dyd. und höher. — Küchenhandtücher per Stück (30 Ellen) von fl. 2. 30. an. — Teller- und Gläsertücher per Dyd. fl. 2. 48.

Eine Parthie (reinleinen) große Taschentücher

für Kinder in weiß und farbig, per Dyd. von fl. 1. 48. an; große Sorten Herren- und Damentaschentücher, per Dyd. fl. 2. 30., 2. 48.; besonders billig feine leinene Sorten, die sonst fl. 7. bis fl. 10. kosteten, à fl. 4., 4½., bis fl. 6. per Dyd. **Imitierte weiße Taschentücher,** halbgroße, fl. 1. 48., größte Sorten fl. 2. bis fl. 2. 12. per Dyd. — Große farbige Taschentücher per Dyd. fl. 2.; besonders (für Schnupper) gute farbige Taschentücher in Halbleinen und Reinleinen in großer Auswahl.

Tischtücher in ¼ und ½ Dyd. per Stück von 54 fr. an, **Servietten** per Dyd. von fl. 3. 30. an, je 1 großes Tischtuch mit 6 passenden großen Servietten fl. 4., 5. 15., 7 und höher, je 1 Tafeltuch mit 12 passenden Servietten in Damast und Dreif. fl. 9. 48., 10. 30. und höher.

Thee- und Kaffeedecken und **Dessertservietten** in Naturell-Damast, Samois und acht türkisch-roth, dieselben in Kommodendecken in allen Größen.

Cachemir-, Tisch- und Kommodendecken fl. 1. 12., 1. 30., 2-3.

Schwere Rips- und neueste gestickte Tischdecken von fl. 4. 30. an.

Wallis-, Piqué- und Victoria-Bettdecken fl. 2. 30., 3., 3. 30., 4. 30. und höher.

Madapolam, Chiffon, Shirting, Barchent, Piqué, Jaquard u. bei

S. & M. Oppenheimer,

37 Langgasse 37, vis-à-vis dem Adler.

523

Specialität in Trauer und Halbtrauer.

Mein Lager in

Trauer- und Halbtrauerwaaren

ist für die Wintersaison aufs Vollständigste assortirt.

L. H. Relfenberg,

35 Langgasse 35.

7606

Cassel.

Behlendorf's Hôtel zum Deutschen Kaiser.

Bahnhofstraße 1.

Im gothischen Style neuerbaut. Comfortable Einrichtung und billige Preise.

412

Prospekte

jeder Art fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Hôtel Victoria.

Heute Montag Abends 7½ Uhr
Orchester-Concert à la Bilse

in und außerem Abonnement,
ausgeführt von der ganzen Capelle des Hess. Füs.-Reg. No. 80
unter Leitung ihres Capellmeisters Fr. W. Münch.

Gesangverein Union.

Heute Abend 9 Uhr: General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 2) Besprechung über unsere Fastnacht-Abendunterhaltung.
- 3) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

531

Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher Schneider-Verein.

Heute Montag den 15. Januar Abends 7 Uhr: Versammlung in der Restauration Thomä, Kirchhofsgasse.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über den Rechnungsabluß von Seiten der Revisoren.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

8294

Der Vorstand.



Narrhalla

der

Hofnarren!



Sonntag den 21. Januar

Abends 11 Minuten vor 8 Uhr:

Erste große humoristische carnestische
Damen-Sitzung,

verbunden mit

BALL

im Saalbau Nerothal.

Karten für Herren à 30 fr. (eine Dame frei) sind zu haben bei den Herren Chr. Hobinger im Ball-Lokal, Louis Reimer im Bairischen Hof, Jean Volk zum rothen Mann, Eduard Weitz, Michaelsberg 28, Nikolay, Römerberg, und Abends an der Kasse à 36 fr.

Offenöffnung 7 Minuten nach 7 Uhr.

Näheres besagen die Anschlagzettel.

8303

Das Comité.

Schönste und neueste Cotillon-Orden empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Jac. Zingel sen.,

8129

II. Burgstraße 2.

½ Duzend gut erhaltene, gepolsterte Stühle, engl. Façon, werden preiswürdig abgegeben von
7638 Tapezirt Zimmernann, Neugasse 11.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 17. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal
Vortrag des Herrn Professor Dr. Grells über Spectral-
beobachtungen, insbesondere die durch dieselben für die Astronomie
gewonnenen Resultate. Der Vorstand. 378

Brennmaterialien-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß von heute aus dem Magazin (Friedrichstraße 28) Kohlen in kleinen Quantitäten abgegeben und zwar von Mittags 12½ Uhr bis 1½ Uhr gegen Abgabe eines Scheines.

214

Der Vorstand.

Auf die in No. 11. d. Bl.
enthaltene Insinuation des
Herrn M. Sedbach halte
ich es unter meiner Würde,
dieselbe einer näheren Be-
leuchtung zu unterziehen, viel-
mehr fordere ich genannten
Herrn auf, seine Gründe
zu veröffentlichen.

8302

W. Sternberg.

Für Samenhandlungen, Gärtner, größere Grundbesitzer etc.

Der 62. Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährtesten
Ältern und ausgezeichneten neuen Gemüse-, Feld-, Wald-
und Blumen-Samereien, Pflanzen, Zier- und Frucht-
sträucher, Rosen, Georginen etc. liegt bei Herrn Jean
Ritter, Mauergasse 2 in Wiesbaden, zur gest. unentgeltlichen
Abnahme bereit und befördert der Genannte gültige Aufträge an
uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.
Erfurt, im Januar 1872. 7934

C. Platz & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Preußen.

Für Hotels und Ausstattungen empfehle mein Fabrik-
lager Bierstädter Leinen in 12/4 und 9/4 verschiedener
Qualität, sowie Gebild, als Tischtücher jeder Größe, Servietten
und Handtücher unter Garantie und zu billigsten Preisen.

G. H. Lugenbühl,

7429

Marktstraße 15, zunächst dem Uhrthurm.

Bamberger Zwetschen per Pfund 9 und 10 fr.,

Türkische Zwetschen per Pfund 12 fr.,

Französische Zwetschen, Bordeauxpflaumen, Zwetschen
ohne Stein, Mirabellen, Kirschen, Äpfel und
Birnen in den besten Sorten empfiehlt

8251

Hausmann, vormals Erlenbach.

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen Langgasse 38. 7601

Katholiken-Versammlung.

Der unterzeichnete Vorstand des Katholikenvereins zu Wiesbaden ladet zu einer öffentlichen Versammlung auf **Samstag den 20. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr in das Local des Herrn Weins, Goldgasse 2, ein.**

- Tagesordnung: 1) Bericht des Herrn Appellationsgerichts-rath Dr. Petri über die günstige Lage der Kirchensteuerfrage und über den Stand der Verhandlung behufs Einrichtung einer geregelten Seelsorge.
2) Beratung einer Petition an das Haus der Abgeordneten, betreffend Civilehe und Religionsunterricht.

Wiesbaden, den 12. Januar 1872.

Dr. Reuter. Dr. Petri. Reusch. Schmittus. Stillger. Odenheimer. Thönges. R. Schmitt. Zingel. Ruppert. Knauer. Finger. Travers. Cratz. Nocker. Brunnwasser. Landsrath. Hartmann. Weber. Dr. Mäckler.

8243

„Halali!“

Heute Abend im „Landsberg.“

533

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: **Probe und General-Versammlung** im Café Schiller. 170

11

Saal Weins.

515

Montag den 15. Januar, Abends 9 Uhr:

Kater-Sitzung.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 17. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr **General-Versammlung** behufs **Rechnungsablage** pro 1871, **Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission** und **Wahl des Vereins-Vorstandes** pro 1872, wozu wir die Vereinsmitglieder hiermit ergebenst einladen. 212

Der Vorstand.

11r Berstunger Bahn.

Die Beamten der Berstunger Bahn werden hiermit Zwecks Untersuchung einiger defecten Maschinen aufgefordert, am 15. d. Mts. Abends präcis 11 Minuten vor 7 Uhr im Sitzungslocale sich einzufinden. 8263

Die Direction.

Bücher's Felienteller,

Bierstädterstraße 17.

Für Spaziergänger angenehmer Aufenthalt, ausgezeichnetes **Bier, Kaffee, Thee, Wein** etc., kalte und auf Bestellung warme Speisen zu jeder Tageszeit. 8160

Reiniger Sauerkraut per Pfund 4 kr., Salz-Bohnen per Pfund 6 kr. empfiehlt 8187

Aug. Korthauer, Nerostraße 26.

National-Denkmal auf dem Niederwalde.

Der Plan, auf dem Niederwalde ein Denkmal aufzurichten zur Erinnerung an die einmüthige Erhebung des deutschen Volks und an seine Wiedervereinigung zum deutschen Reiche, hat in allen Gauen Deutschlands und auswärts, wo Deutsche wohnen und wirken, lebhaften Anklang gefunden. Allenfalls sind schon Freunde des Unternehmens thätig, für dieses Werk des Friedens zu sammeln und die Mittel dafür aufzubringen, daß unsere Künstler in den Stand gesetzt werden, etwas zu schaffen, was der ganzen Nation und der großen nationalen Thaten würdig ist.

Unsere Stadt, in deren Nähe sich das Denkmal erheben soll, darf dabei gewiß nicht zurückbleiben und haben sich daher die Unterzeichneter zu einem Local-Comite vereinigt, um auch hier zu dem schönen Zwecke zu sammeln.

Im Vertrauen auf die seitherige Bereitwilligkeit der Einwohner, zu nationalen Unternehmungen beizusteuern, bitten wir, Beiträge an einen der Unterzeichneten oder an eine der hiesigen Buchhandlungen gelangen zu lassen. Ueber die eingehenden Gaben werden wir in den hiesigen Blättern Rechnung ablegen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1872.

Lanz, Oberbürgermeister. Dr. R. Fresenius, Geh. Hofrath und Professor. Ferdinand Hayl. Ed. Wissmann. C. H. Scheurer, Branddirector. F. W. Käsebier. C. Habel. Dr. Petri, Appell.-Ger.-Rath. Dr. Schwarz, Oberschulrath. C. Ritter, Buchdruckereibesitzer. A. Stein. Sartorius, Regierungsrath. Dr. Schirm. W. Philipp. Dr. Arnold Pagenstecher, praktischer Arzt. F. C. Nathan. Fr. Knauer. A. Ebenau, Director. A. Fach, Stadtbaumeister.

Die Zeichenzeichenschule

des hiesigen Gewerbevereins ist bereits eröffnet und werden noch neue Anmeldungen für den Unterricht durch die Lehrer der Anstalt, die Herren Architekten L. Euler, D. Koppen und G. Förstchen, sowie dem Unterzeichneten entgegengenommen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr statt und erstreckt sich auf Freihandzeichnen, Geometrischzeichnen, darstellende Geometrie, Licht- und Schattenlehre, Perspective, sowie auf das **Fachzeichnen für sämtliche Geschäftszweige**. Außerdem ist noch der Unterricht für Modelliren und Holzschneiden damit verbunden. Das Honorar für sämtliche Unterrichtsstunden beträgt monatlich 2 Thlr. und ist es den Theilnehmern erlaubt, zu jeder Zeit einzutreten und die für sie passenden Unterrichtsstunden zu benutzen. Das Local ist den ganzen Tag geheizt, ein Lehrer stets anwesend und werden für den Unterricht die besten Zeichenvorlagen und Gypsornamente verwendet. Die hiesigen, sowie auswärtigen Gewerbetreibenden, Gehälfen und Lehrlinge, sowie die Eltern, deren Söhne eifrig zu tüchtigen Handwerkern herangebildet werden sollen, werden ersucht, von diesem nützlichen Unternehmen den bestmöglichen Gebrauch machen zu wollen.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

137

Ch. Gaab.

Aufforderung.

Diejenigen, welche an meine selige Ehefrau, **Katharine**, geb. **Odenheimer**, noch eine Forderung zu machen haben, wollen solche bis zum 18. d. M. an mich liquidiren. Nach Ablauf dieses Termins kann eine Berücksichtigung nicht mehr stattfinden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1872.

8271

Wilh. Engert.

Ein **Aker** in der Nähe der Stadt, für Gärtnerei sich eignend, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 8274

Merztlicher Verein.

Mittwoch den 17. d. Wts. Abends 8 Uhr
ausserordentliche Versammlung
 im Casino.
 Tagesordnung: Fortsetzung der Discussion über den Hospitalneubau. 501

Wein-Versteigerung.

Bei der heutigen Wein-Versteigerung im Saale der Frau G. Berg Hof Wittwe kommen gegen 1 Uhr eine große Partie weiße u. rote Weine in Flaschen, sowie Viqueure zum Ausgebot.

Bertina'sche Schreibschule, Faulbrunnenstraße 1.

Montag den 15. I. Wts. beginnt auf Verlangen ein neuer 16stündiger Curfus.
 Herren und Damen werden hierzu freundlichst eingeladen.
 Proben können eingesehen werden. 8165

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen Tage der Bleich- und Hellmundstraße eine Colonialwaaren-Handlung eröffnet habe und empfehle alle in dieses Fach einschlagende Artikel aufs Beste.
 Wiesbaden, den 15. Januar 1872.
 8296 W. Hanson.

Charcuterie Weygandt, Kirchgasse 5,

empfiehlt:

Prima Gothaer Cervelatwurst,
 italienische Salami (mit und ohne Knoblauch),
 Zungenwurst,
 Mainzer Blutwagen,
 Frankfurter Bratwürstchen,
 Westphälischer Schinken,
 Schinkenroulade. 8276

Geräucherte Leber- und Blutwurst 16 kr., Kalbfleisch per Pfund 14 kr. bei Nikolai, Streingasse 23. 8300

Neue Fischhalle, Ecke der Gold- u. Metzgergasse.
 Frisch eingetroffen: Rheinsalm, Cablian, Seezungen, Schollen, Hechte u., sowie

Egmonder Schellfische. 535

In der Moritzstraße

ist ein rentables Wohnhaus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 8253

Ein Haus mit großem Hofraum oder Garten zu kaufen gesucht. Anzahlung 6000 fl. Adressen unter 999 erbeten bei der Expedition. 8292

Ein Acker an der Viebrücker Chaussee, nahe der Stadt, wird auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Näh. Exped. 8254

Eine noch gut erhaltene Waschküche ist zu verkaufen Taunusstraße 21 im Hinterhaus. 8244

Geachtete Waagebalken

in allen Größen sind wieder vorrätig bei
 8239 Bimler & Jung.

Wohnungs-Veränderung.

Rein Bureau befindet sich von heute ab Langgasse 51 Parterre.
 H. Sadony, Commissionär. 8181

Sicht- und Rheumatismus-Leidende

können nicht dringend genug auf die im Verlage der Fr. Wortmann'schen Buchhandlung in Schwelm erschienenen Schrift: „Sicht und Rheumatismus, deren wahre Natur, Ursachen und gründliche Heilung“ durch ein einfaches Heilverfahren aufmerksam gemacht werden. Pr. 7 1/2 Sgr. — Kranke, welche bereits von berühmten Ärzten aufgegeben waren, fanden durch das hier angegebene Heilverfahren vollkommene Genesung.
 Vorrätig in allen Buchhandlungen. 476

Reparaturen von Kleidungsstücken aller Art werden bestens besorgt durch A. Ickstadt, Ludwigstraße 14. Befestigungen werden angenommen bei F. Müller, Hochstraße 30. 8304

In Hochheim a. M. ist ein neuerbautes Haus, worin Garküche betrieben wird, mit großem Garten preiswürdig zu verkaufen durch die Agentur von Jean Ritter, Mauer-gasse 2. 8285

Das Beiragen der Bücher, Aufstellen von Rechnungen u. c. besorgt ein gewandter Buchhalter in seiner freien Zeit gegen billige Vergütung. Gefällige Offerten sub W. 12 besorgt die Expedition d. Bl. 6976

Ein viersitziger Rinderschlitten, ein schönes hartes Spinnrad und ein Hasep zu verkaufen. Näh. Expedition. 8283

Drei Kanape's, noch in sehr gutem Zustande, sind zu verkaufen. Näh. bei Franz Schmidt, Tapeziter. 8275

Alle Zeitungen zu kaufen gesucht Mauritiusplatz 7. 7909

In einem gut gelegenen Landhause wird vom 1. April an eine unmobilierte Bel-Etage von 6 bis 7 Piecen jahrweise zu mieten gesucht. Adressen unter W. 9 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 8293

Herrn J. Ruhl zum 15. Januar!

Alles Glück, des Lebens Freud' und Wonne
 Wünscht Ihnen heute unser Herz;
 Jede Morgen- jede Abendsonne
 Bringt Ihnen Freude, Lust und Scherz,
 Keine Krankheit, keine Lebensplage
 Trübe jemals Ihre Heiterkeit,
 Ihre vielen zukünftigen Tage,
 Sie seien dem Schönen und Gesang geweiht!
 Dies wünscht von Herzen ihr Verein

„Gemüthlichkeit“. 8267

Ein dreifachdornendes Hoch soll erschallen in die Adlerstraße 30 dem Franz Dörninger zu seinem 56. Geburtstag.

Von Ungenannt, doch ihm wohlbekannt. 8270

Auf dem Wege von der Louisenstraße zur Landesbank ist eine Ordenschnalle mit drei Decorationen verloren worden. Abzugeben gegen 1 fl. Belohnung bei der Expedition d. Bl. 8229

Verloren

am letzten Freitag Mittags im Taunusbahnhof eine goldene **Damenuhr** mit goldener Kette. Der ehrliche Finder wolle solche gegen sehr gute Belohnung an die in der Expedition zu erfragende Adresse abliefern. 8289

Ein armer Viehtreiber (sogenannt der alte Conrad Müller) verlor einen lebernen **Geldbeutel** mit 5 fl. Inhalt. Der Finder wird gebeten, denselben bei dem Fleischbeschaumer im Viehhof abzugeben. 8288

Verloren

wurde am 11. d. Mts. auf dem Wege durch die Rheinstraße, Wilhelmstraße, Theaterplatz, Taunusstraße, Webergasse bis zum Schlossplatz ein **Coralenhalsband** mit **Kreuz**, ebenfalls von Corallen. Abzugeben gegen gute Belohnung Adelsheidstraße 23 eine Stiege hoch. 8248

Eine **schwarzseidene Grosgrainhülle** wurde durch die Wilhelmstraße, Webergasse, Langgasse, Marktstraße und Friedrichstraße verloren. Dem Finder eine gute Belohnung. Abzugeben beim Portier im Hotel Victoria. 8249

Donnerstag den 11. d. Mts. Abends ist ein **Pinon-Taschen** mit Spizen vor der Thüre der Villa Sonnenbergerstraße No. 27 verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei der Expedition dieses Blattes gegen gute Belohnung abzugeben. 8262

Mädchen finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung auf der Salzmühle bei Viehbrich und erhalten nebenbei freie Wohnung. Es wird Jemand zum Bedienen gesucht Saalgasse 14. 8215

Stellen-Gesuche.

Eine gute, bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näheres durch Frau Probator Ebert Wittwe, kleine Schwalbacherstraße 7 dritter Stock rechts. 8305

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 7. 8295

Ein Zimmermädchen, welches gut nähen und fein bügeln kann, wird gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. Exped. 6516

Eine Bonne zur Beaufsichtigung und Pflege mehrerer Kinder wird gesucht. Näheres Expedition. 6806

Ein braves Dienstmädchen gesucht Ecke der Schwalbacher- und Boufensstraße im Laden. 7978

Gesucht

ein tüchtiges, erfahrenes Frauenzimmer, welches einer Haushaltung vorstehen kann und mit Kindern umzugehen versteht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Eintritt zum Februar. Näh. Exped. 8177

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Frankfurterstraße 9. 8250

Ein braves Mädchen, das kochen- und Hausarbeit versteht, wird auf Ostern in eine Stadt im Rheingau in Dienst gesucht. Meldungen Friedrichstraße 39 eine Stiege hoch. 8266

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Bahnhofstraße 11. 8261

Auf gleich gesucht ein Kindermädchen, das alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Rheinstraße 33 dritter Stock. 8260

Eine gute Köchin gesucht

Dainervog 5 erste Etage. 8299
Eine einfache, gelehrte Person, die die Wartung und Pflege eines ein Jahr alten Kindes versteht, wird gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 8. 8297

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen bei einer stillen Familie als Mädchen allein. N. Friedrichstr. 9. 8229
Gesucht ein braves, reinliches Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 8298

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Jahre als Krankenwärterin fungierte, und gute Zeugnisse hat, sucht eine ähnliche Stelle. Näh. Steingasse 29. 8284

Ein harter Hausbursche sucht in einem Badhaus oder sonst bei einer Herrschaft Stelle; derselbe kann auch mit Pferden umgehen. Näh. Mühlgasse 13 im Hinterhaus. 8079

In ein hiesiges Badhaus werden gesucht: Ein Hausbursche, eine Badefrau und ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 7908

Ein braver Junge kann die Bäckerei gründlich erlernen bei Bäckermeister Fischer, Taunusstraße 31. 8212

Junge, anständige Leute von 16—18 Jahren können auf eine leichte und angenehme Weise viel Geld verdienen. N. E. 8063

Mechaniker und Dreher

finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Nähmaschinen-Fabrik von Jos. Wertheim in Frankfurt a. M. 476

Gesucht.

Ein verheiratheter, zuverlässiger Mann von 31 Jahren, welcher durch die Einberufung zum Militär in 1870/71 in seinen Geschäften zurückgekommen ist, sucht eine Stelle als Bademeister, Portier oder in irgend einem Geschäft als Aufseher; auch würde derselbe gerne mitarbeiten. Franko-Offerten unter L. H. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8278

10—12.000 fl. sind gleich oder auf April gegen doppelte Sicherheit in hiesige Stadt auszuleihen. Näh. Exped. 8196

1500 Thlr. auf doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8258

Eine gute 5%ige Hypothek von 1300 fl. ist ohne Makler abzugeben. Näh. Exped. 8256

700 Thaler sind auf Grundstücke auf 1. Hypothek zu 5 % Zinsen auszuleihen. Näh. Exped. 8269

Wohnungs-Gesuch.

Für einen leidenden Herrn wird ein kleines, alleinstehendes Gartenhaus oder eine ruhige Wohnung in einem Seitenbau, möblirt oder unmöblirt, mit Küche und Zugehör auf 1. April zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 7014

Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer wird in der Langgasse, Webergasse, großen oder kleinen Burgstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 500 bittet man bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8285

Ein Zimmer wird zum Aufbewahren von Möbeln gesucht. Adressen abzugeben Mainzerstraße 2a. 8176

Eine große, trockene Remise wird zu mieten gesucht. Näheres bei Fritz Röttig, neue Colonnade 38. 7886

Bleichstraße 6 ist ein kleines Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 8259

Dohheimerstraße 21 Parterre ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Dachlammer, an eine Dame oder Herrn auf 1. März oder April zu vermieten. 8282

Dohheimerstraße 21 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 8282

Dohheimerstraße 24 gleich beziehbar: Eine Wohnung Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkons, 5 Zimmer und Küche u. Näh. bei W. Gail, Dohheimerstraße 28a. 7871

Faulbrunnenstraße 8 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachlammer zu vermieten. 7240

Friedrichstraße 28 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., auf den ersten April zu vermieten. Näheres bei J. Weigle, kleine Burgstraße 1. 8190

Faulbrunnenstraße 11 ist im 1. Stock ein Logis von drei Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. 7152
 Helenestraße 14, Strb., eine Dachkammer zu verm. 8245
 Hellmündstraße 17 sind im Vorderhaus Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tischlermeister Müller daselbst. 7109
 Kirchgasse 6 Bel-Etage sind zwei große, unmöblierte Zimmer auf den ersten April zu vermieten. 3931
 Kirchgasse 25 im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 8201
 Kirchhofgasse 6 ist ein gut möbliertes Zimmer und Cabinet mit einem oder zwei Betten billig zu vermieten. 7436
 Langgasse 23 bei Petri sind zwei möblierte Zimmer an Herrn billig zu vermieten. 8200
 Langgasse 29 ist der mittlere Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Gratz, Langgasse 39. 6900
 Louisenstraße 3 Part. sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 3807
 Mainzerstraße 14 sind die möblierte Bel-Etage und zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 811
 Mehrgasse 18 ist eine Dachstube gleich zu vermieten. 7630
 Michelsberg 5 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 8272
 Michelsberg 22 ist ein Zimmer mit Kammer sofort zu vermieten. 8280
 Neugasse 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 14945
 Neugasse 11 zwei Stiegen hoch ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4643
 Schachtstraße 15 ist eine kleine Wohnung an Leute ohne Kinder auf gleich zu vermieten. 8241
 Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 8135
 Schwalbacherstraße 43a in schöner, gesunder Lage sind geräumige, helle Zimmer der 2. Etage möbliert zu verm. 7044
 Steingasse 11 im 2. Stock ist ein Logis auf gleich oder später zu vermieten. 2000
 Stiftstraße 6 ist eine für sich abgeschlossene möblierte Bel-Etage von 3—4 Zimmern, Küche nebst Zugehör zu verm. 7760
 Taunusstraße 19 ist der 2. und 3. Stock, jeder aus drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer, Keller und Holzstall bestehend, ferner die Mansard-Zimmer, Kammer u. Keller an stille Leute auf 1. April oder früher zu vermieten. 8069
 Taunusstraße 27 sind möblierte Zimmer billig zu verm. 4424
 Taunusstraße 55 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 1. April ganz oder geteilt zu verm. Näb. daselbst Parterre und Herosstraße 5, 2. St. 8007
 In einer stillen Familie kann eine alleinstehende Dame Unterkunft mit Verköstigung finden. Freundlichste Behandlung wird zugesichert. Offerten beliebe man unter M. M. bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 8265
 In schönster Lage sind zwei möblierte Zimmer an einen soliden Herrn für 24 fl. per Monat auf's Jahr zu vermieten. Näb. Expedition. 8290
 Eine geräumige Mansarde ist möbliert zu vermieten Marktstraße 6. 7995
Laden mit Ladensube und 11. Wohnung (1 Tr. hoch) ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Merte, Schulgasse 7, Parterre. 7755

Der Laden mit Wohnung Friedrichstraße 28, in welchem seither eine Metzgerei betrieben, ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Weigle, kleine Burgstraße 1. 7955

Ein großer Laden in bester Geschäftslage zu vermieten durch Agent G. Göbel, Taunusstraße 7. 8138

In einem Landhause in bester Lage ist eine unmöblierte Wohnung sofort oder auf April zu vermieten. Näb. Expedition. 7921
 Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Herosstraße 15. 8043
 Ein Arbeiter erhält warme Schlafstelle Helenestraße 15 im Hinterhaus. 8144
 Heint. Leute finden Logis Hellmündstraße 1 im Dachlogis. 8192
 Ein Mädchen findet Schlafstelle Helenestraße 22. 8246
 Ein reinliches Mädchen kann Logis erh. Schachtstraße 19. 8273

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Frau und Mutter, **Katharina Bender**, am Freitag Nachmittags 1 Uhr dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Montag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Gatte:

August Bender, Rutscher, und Kinder.

Kunstverein.
Gemälde-Galerie. Neu angestellte Bilder: 1) „Partie in der Kammer“ von Jean Kremer; 2) „Gegen das b. Gebirge“ von Leimgrub; 3) „Partie am Kedar“ von demselben; 4) und 5) Landschaft von Rosenthal; 6) „Euleneß“ von Desselberg; 7) „Liebeserwachen“ von Dausch, sämtlich in München; 8) „Drachensfeld“ und 9) „Godesberg“ von Emil v. Crast in Düsseldorf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1872, 12. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Finken).	335,19	336,02	336,53	335,91
Thermometer (Reaumur).	-1,2	-0,4	0,0	-0,53
Druckspannung (Bar. Finken).	1,71	1,84	1,82	1,79
Relative Feuchtigkeit (Proz.).	95,5	95,3	91,0	93,93
Windrichtung u. Windstärke.	N.	N.N.O.	N.N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	schwach bedeckt.	schwach Schnee.	schwach bedeckt.	—
Niederschlag pro □' in par.	—	—	20,0	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reduziert.

Tages-Kalender.

Heute Montag den 15. Januar.
Orchester-Concert (à la Bille) unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hr. B. Münch Abends 7½ Uhr im Hotel Victoria.
Salati. Abends im „Landsberg“.
Männer-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe und General-Versammlung im Café Schiller.
Allgemeiner deutscher Schneider-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung in der Restauration Thoma.
11. Abends 9 Uhr: Rater-Sitzung im Weinschen Saale.
Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Eisenbahn-Fahrten.

Rheinische Eisenbahn. Abgang: 6. 8.20* 10.5 (nur bis Riedelheim). 11.25. 3.5. 8.20 (nur bis Riedelheim). Ankunft: 8 (von Riedelheim). 11.15. 2.30. 6.40. 7.45* 9 (von Riedelheim). 10.12
Taunusbahn. Abgang: 6.10. 8.40. 9.40* 10.55* 12.10. 2.30. 4.30* 6.30. 7.20* 8.55. Ankunft: 7.55. 8.35* 10.25. 11.37*
 1. 8.15* 4.25. 5.25* 6 (von Mainz). 8.15. 10.40.
 * Schnellzüge.

Frankfurt, 12. Januar 1872.		Wechsel-Course.	
Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Brenn. Fried. d'or	9 fl. 57 — 58 kr.	Amsterdam 99 1/2 % G.	
Polen (doppelt)	9 „ 40 — 42	Berlin 104 1/2 % G.	
Pol. 10 fl. Stkde	9 „ 53 — 55	Essen 104 1/2 % G.	
Dollarn	5 „ 81 — 83	Hamburg 87 1/2 % G.	
20 Reichs-Stkde	9 „ 17 1/2 — 18 1/2	Leipzig 105 1/2 %	
Souveräns	11 „ 45 — 47	Pouidon 117 1/2 % b.	
5 Reichs-Thaler	2 „ 17 1/2 — 18 1/2	Paris 91 1/2 % G.	
Imperialen	9 „ 41 — 43	Wien 101 1/2 % b.	
Dollars in Gold	2 „ 24 — 25	Disconto 4 % G.	